

BIRK - MÜLLER in Saarbrücken, Kutzhof, Wallerfangen, Schwalbach und Elm

Die in dieser Sammlung enthaltenen Informationen sind Zitate aus den Quellen die am Ende dieser Aufstellung angegeben sind. Um Fakten und Schlussfolgerungen voneinander unterscheiden zu können sind eigene Anmerkungen in *Kursivschrift* gehalten.
Weil die Daten immer nur den Informationsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt angeben sind Hinweise zur Erweiterung bzw. Korrektur ausdrücklich erwünscht

Hans Karl König, 08/2013

*Betrifft die möglichen Vorfahren von **Birken Johann** und **Els** aus Schwalbach.*

Das folgende Probsteiprotokoll Saarbrücken vom 20.06.1685, Blatt 291, belegt dass Birken Els im Besitz des Müller-Hauses in Schwalbach ist:

Demnach Jost Canal Einwohner und Schreiner anitzo zu Schwartzholz wohnhaft und seine eheliche Hausfrau Anna Margaretha hiebevor ihrem respective Schwager und Bruder Hans Ulrich Loris an Geld und geldeswerth zwölf Reichthaler gut gemacht und laut dessen recognition vergnügt haben und ihm Josten auf sein Antheil an **Müllers Haus zu Schwalbach**, nunmehr **Birken Elsen Haus** genannt wegen seines ausgelegten Geldes....

BIRKEN in Saarbrücken:

Biercken Clesichen, S. d. (+)Heinczichens

29.06.1400, Bürger von Saarbrücken verkauft, zusammen mit Engel, an Clesichen genannten Kibeler, Bürger zu Saarbrücken, und Ehefrau Siebelien ihren Anteil an einer Hofstätte
oo **Engel N.**

KIND:

Peter * vor 1400

Birken Hensel

Bürger und Metzger in Saarbrücken

20.07.1431 verkauft er ein Grundstück an Clesgin Kibeler

oo **Elen N.**

Birken Sollfel

Wird am 24.06.1437 als Anlieger eines Grundstückes in Saarbrücken genannt

Hans Birken

1550 ist er Einwohner von Saarbrücken bzw. St. Johann (nach A. Ruppertsberg)

BIRK / BIRKEN in Kutzhof:

Biercken Hans der Alt Biercken Nickel der Jung

1519 werden beide erwähnt in Kutzhof in der Feuerstättenliste von Deutsch-Lothringen zur Erhebung der Landessteuer in Höhe von vier Franken pro Haushalt. (AD Nancy, B 935, Nr.6)

Bircken Barth Brusle

1553 erwähnt in Kutzhof in der Feuerstättenliste von Deutsch-Lothringen zur Erhebung der Landessteuer in Höhe von viereinhalb Franken pro Haushalt (AD Nancy, B 935, Nr.6)

1567 wird er in Kutzhof mit dem Namen **Barthell** genannt. Türkensteuerliste, (AD Nancy B 307)

Ludwin Bircken

+ nach 1574, Kutzhof

oo **N. N.**

Vermutliche KINDER:

(Tochter)

oo (vermutl.) **Thiebold Müller**, Bauer in Schwalbach

Birken Wolff

+ n.1590, Bauer in Kutzhof

oo **Katharina N.**

Kinder: (alle erwähnt am 02.07.1618, PP 22/2399, Blatt. 305)

Gertrud

oo **Dietrich**, wohnhaft in Kutzhof

Margareth

Sinnen

Barbel

Birken Andreas

+ nach 1582, Bauer in Kutzhof

Catharina

oo **Ducken Jacob** (+ v. d. 24.06.1587), aus Bous

Regesten zu Birk / Birken in Kutzhof

1574 Prozeß um Kutzhof zwischen dem Vogt von Hunolstein und **Ludwin Bircken**,
(AD Nancy B 929)

1582 Prozeß um Kutzhof zwischen dem Vogt von Hunolstein und **Andre Birck**
und Konsorten. (AD Nancy B 929)

1585 Haushaltsliste von Deutsch-Lothringen zur Erhebung der Landessteuer,
Kutzhof: **Bierckel Wolff** (AD Nancy, B 1973)

PP 10.06.1587, 22/2399, Bl. 305 auszugsweise

Birken Wolf von Kutzenhofen oo Catharina sind Pfandnehmer für Thomas Hanß
von Hüttersdorf oo Anna, für Grundstücke die diese im Quierschieder Hof geerbt haben

PP 24.06.1587, 22/2399

Erschien Catharina, Ducken Jacob von Buß Wittib und verpfändet an **Berken Wolff** zu Kutzenhofen und Catharina seine Hausfrau alles, so sie an Birken gut im Quierschieder, Wahlschitter oder Heußweiler Hoff oder was vnder vnserm gn.Herrn gelegen ist ererbt sind von ihren Eltern.....

1588 Aufstellung d. Teilhaber am lothr. Schafftland für Wiesbach, Uchtelfangen und Kaisen: Kutzhof:

Bircken Wolf, 30 Tagwerk Acker, 6 Fuhren Heu, Erbzins für Acker: 7 fr, 6 gros

1590 Fruchtrechnung des Amtes Schaumburg, AD Nancy, B 935, Nr.7:

Es werden Abgaben von Getreide zu 8 ½ Blanken den Malter umgelegt
...Kutzhof: **Bircken Wolf**

BIRCK / BIRKEN in Wallerfangen

Es ist bislang unklar ob zwischen den BIRK aus Kutzhof und den BIRCK aus Wallerfangen eine familiäre Bindung bestand – ob man z.B. von einer Identität des Birken Andreas aus Kutzhof und des Andreas Birck in Wallerfangen ausgehen kann.

Birck/Birken, Andreas

oo vor 1580, **N.N.**

Am 05.12.1574 tritt Philipp Wolf von Hagen, Amtmann zu Leiningen als Bevollmächtigter der Elisabeth von Hagen, geborene von Dehrn, der Hochgerichtsherrin des Hochgerichts Eppelborn in einem Streit zwischen Johann Vogt von Hunolstein und dem **Andreas Birken** von Wallerfangen bezüglich eines speziellen Hofgutes zu Calmesweiler in Erscheinung. Es soll ein Gütetermin stattfinden. (Bayrisches Hauptstaatsarchiv, 393/2)

KINDER:

Georg auch: **Georg Spurk/Spurker**

+ n. d. 23.02.1636, Bäcker und Wirt in Spurk/Wallerfangen

oo vor 1629, **Engel N.**

26.09.1624 **Georg Birck**, Gasthalter zu Spurk und sein Schwager Jacob Bless, Leyendecker in Wallerfangen, und seiner Frau Sunna, beide von Georg Friedrich von Lewenstein, Herr von Eppelborn, als Vormund von Engel und Apollonia, der Kinder des verstorbenen **Johann Birck** aus Wallerfangen ernannt, verpfänden ihre Güter in Calmesweiler, die sie von ihren Eltern geerbt hatten.(TA 4/1125)

Am 01.12.1629 kauften **Georg Birk** und Frau **Engel** von Nikolaus Hayer eine Wiese (LZ)

Am 08.01.1630 war er Gläubiger von Theobalts Jacob aus Lisdorf. (TA 1/472)

Am 23.02.1636 besaß **Georg Spurk** in Wallerfangen ein Haus in der Neuen Gasse neben Diedrich Volcker (TA 2/297)

Johann

+ n.d. 12.02.1621 und v.d.26.09.1624

oo vor 1616, **Margaretha N.** (+ v.d.26.09.1624)

KINDER geboren in Wallerfangen:

Margarethe

* 13.02.1616

Johann Jakob

* 09.02.1618

Engel auch: **Boule Engel**

* vor 1620

oo **Hans Braun**, S.v. Diedrich B. und Gertrud N. aus Wallerfangen

Apollonia

+ 10.08.1694, Kerprichhemmersdorf

oo vor 1660, **Johann Gehl**, S.v. Peter G. und Gertrud Arnual/Meyer aus Wallerfangen

Am 12.02.1621 schuldet **Hans Birck** dem Prior der Augustiner, Michael Metthy, 100 frs.
Er verpfändet sein Haus ‚Uff der Bach‘ zwischen Mattheis Lamberts Haus und dem
Banngässchen (LZ)

Am 26.09.1624 ist **Georg Birck** und Jacob Bless Vormund der Kinder Engel und Apollonia

Am 25.01.1633 schuldet Mattheisen Johann u.a. aus Rehlingen, den Kindern des
verstorbenen **Johann Birk** und **Margreth**, Engel und Apollonia. (TA1/1615)

Susanna

oo vor dem 06.07.1608, **Jacob Blee**, **Bleesen**, **Blass** auch: **Leyendecker** (+ nach 1633)

S. v. Görg B. und Johanetta N. aus Wallerfangen

Weitere Familien und Einzelpersonen in Wallerfangen:

Bircken Leyen witwe halb

1588 verzeygnus dem gesessenen Heuser Ihn Walderfingen Recette de Valdrevange
(LZ 1953, S.104f)

Sie ist Bürgerin von Wallerfangen und mit dem halben Steuersatz belegt

Birck Agnes

Am 27.12.1594 besaß sie in Wallerfangen ein Haus neben der Scheune des Hans Breinig
in der Herrengass (LZ)

Bei H.P.Klauck Nr. 229, Hans Breinig, steht das Datum: 27.12.1592

Birck Mathias

oo vor 1592, **N.N.**

KIND:

Catharina

* um 1592

Am 02.05.1616 hat Catharina, Tochter von **Mattheißen Birck**, jetzt zu Saarbrücken, ungefähr 24
Jahre alt, ihrem Vater Vollmacht gegeben ihr von Stoffel Biellers Frau geschenktes Grundstück Garten
im Seytert zu verkaufen (Akte Castell)

Birck Nikolaus

oo vor 1624, **Susanna N.**

KIND:

(Sohn)

* 12.11.1624, Wallerfangen

Birck Christoph auch: **Stoffel**,

Bürgermeister und Waldbott in Wallerfangen; S. v. Mathias Schwartz und Agnes N.
oo vor 1630, **Susanna N.**

KIND:

Apollonia

* 05.09.1630, Wallerfangen

Am 11.05.1633 als Zeuge in Wallerfangen genannt (TA 3/789).

Am 01.09.1664 verkaufte **Stoffel Birk** dem Valentin Andres und Frau Anna eine Hobstatt in der Mühlengass zwischen Closter Hofmann Adam Hostenbach und dem jetzigen Brauhaus bei der Mühle. Diese Hobstatt hat Stoffel von seinen + Eltern Mattheis Schwartz und Agnes geerbt(LZ)

Dietrich Birck

Wird am 17.04.1638 in Wallerfangen als Zeuge genannt (TA 2/139)
Steuerliste von Wallerfangen 1634/38: **Birk Didier**

MÜLLER in Schwalbach

1.0 Jakob Müller

+ vor dem 31.01.1585

1542 wird er in der Türkenschatzung, zusammen mit seiner Mutter, erwähnt. Er zahlt mit zwei weiteren Dorfbewohnern den höchsten Steuersatz und zählte somit zu den reichsten Bauern im Dorf Schwalbach (LA Sbr. 22/2932)

1565 versammeln sich die Bewohner von Schwalbach in Jakob Müllers Haus um über die Dudlerischen und Reißischen Grundstücke in Schwalbach zu verhandeln.

oo

Anna Schumacher, T. v. Jakob von Hirtel, Schwester von Meier Jakob von Hirtel

Witwe vor dem 31.01.1585

+ n.d.27.05.1587 (in dieser Notiz im Probsteiprotokoll ist sie Witwe und wird ‚Clem‘ genannt)

PP 31.01.1585, 22/2399, inhaltlich

des alten Meyers Jakob zue Hirtell hinterlassene Eheleibliche Kinder **Müllers Anna zu Schwalbachm**, gedachts Meyers Schwester Theobalds Blas zu Schartzen (*fehlt offenbar: holtz*), Hain zue Herchenbach, vnd dann Gertraudt zue Ingelfangen wegen ihrer Mutter seelig, auch berürts alten Jacoben Meyers Schwester, verkaufen Paulußen von Numborn und s. Hausfr. Elisabeth alles was die Verkäuffer in Düll Claisen guett zu Numborner Bann gelegen ererbt haben....xxj gulden

PP 31.01.1585, 22/2399, Blatt 110

Müllers Jakob hinterlassene **Wittib Anna zu Schwalbach** für sich selbst, Theobald Blas zu Schwarzenholz, Scherers Hain zu Herchenberg und gertraudt zu Ingelfangen, alle drey leibliche Geschwister verkaufen Wenigkels Hanns Meyern zue Rittenhofen, Elisabeth seiner Hausfrauen Josten von Hirtel Engeln seiner Hausfrauen, Philips Hansen, gewesenen Meyers zu Reittenhoven hinterlassenen Witwen Catharinen, Clemels Hansen zue Sellerbach hinterlassene Kindern und Meyer Nickels zu Sulzbach verlassenen Kindern, alles was die Verkäuffer von ihren Eltern seelig an dem gut zu dem Haus Hirtel gehörig in Heusweiler Hof oder sonst ingehabt haben für j C xx gulden.

PP 27.05.1587, 22/2399, Bl. 298:

Catharina, Thielen Nickels Theobald zu Bous hinterlassene Wwe. sodann ihr Sohn Theobalds Michel zu Buß oo Gertraud im Namen sein und seiner Geschwister, deren er sich gemächtigt, nämlich Anna, Nickel, Henrich, Johann verpfänden **Müllers Jacob zu Schwalbach Wwe. Clem** (?) alles dasjenige, was Müller Jacob zu Schwalbach Haus, Hof und Gut gehört und sie von ihrem Vater ererbt sind, ausserhalb was auf Bitschieder Bann gelegen, für xLj fl xiiij alb

Vermutliche Kinder (nach Ferdinand Müller):

1.1 Theobald Müller, auch: Theobald Birk, Müllers Thebold, Birken Thiebold

+ nach 1603 und vor 1616

oo

N. N. (vermutlich: **Birken / Birk**)

Kind:

1.1.1 Tochter

oo vor 1600,

Hans Peter Loris, auch: **Loriß Hansen** aus Schwalbach

Erwähnt 1581 im Verzeichnis der Zinsen und Renten des Klosters Wadgassen und dann mehrmals bis vor 1624.

Um 1600 ist **Müllers Thebold** Lehensnehmer des Klosters Wadgassen.

Ebenfalls um 1600 erbt **Theobald Birk**, 1/4 aus Schellers Erb (1/4 geht an Jost Waller und die andere Hälfte an Theobald Groß).

Er ist auch im Besitz von Junker Simons Gut, das (um 1600) Hans Peter Loris zu eigen hat.

Im Akt Nr.218/813 (viell. um 1600) ist **Müllers Thebold** als Lehensnehmer des Klosters Wadgassen erwähnt.

1603 ist **Müllers Debolt** einer von 3 Senioren in deren Gegenwart das Weistum

der Pfarrei Schwalbach aufgezeichnet wird. Hier ist **Müllers Debold** als Anlieger von Zehntwiesen mehrmals erwähnt (LA Sbr. 22/3005, S.21-26)
Im Inventario des Adam Ochs von 1613 heißt es daß Loris Hansen Thiebolds Los als Eigentum hat. Weiter heißt es darin:
„½ Morgen streckt über den Secklerweg zwischen Meyer Nickelen und **Theobalden Birken**. Weiter ½ Morgen streckt über den Secklerweg zwischen Meyer Nickelen und Meyer Hansen ist **Thibolt Birken** Erb.“
Bei Jungfer Liesen Gut heißt es: „haben zwen Morgen strecken über den Secklerwech langs den Pfull und **Thebaldt Müller**.“ In diesem Inventario wir er noch neunmal genannt.
Im Hebreregister des Klosters Wadgassen 1599-1624 heißt es: „Von **Birklers** Erb liefert **Müllers Theobald** zu Schwalbach ½.“ Auch hier wird er mehrmals genannt.

1.2 Johann Müller

*Ob er mit dem 1684 erwähnten **Birken Johann**, oo **Els**, identisch ist unklar – Ferdinand Müller vermutet diesen Johann Müller in der nachstehenden Musterung....*

Musterung der wehrhaften Mannschaft im Köllertal:

1590: 9. Rotte unter Rottmeister Wolff Becker:

Johann Müller schütz.
Hans Müller schütz

10. Rotte unter Rottmeister Schneiders Nickell
Müllers Johann

1592: 9. Rotte unter Rottmeister Wolff von Schwalbach:

Müller zu Elm
Johann Müller zu Elm krank
Müllers Peter daselbst (= *Schwalbach*)

10. Rotte unter Rottmeister Osters Nickell zu Schwalbach
Müllers Johann daselbst (= *Schwalbach*)

Bucherbacher Speicherverzeichnis vom 01.03.1631:

....Im Fünften

Jost Waller

Niclaß Lorentz Wittib beyde von Schwalbach

In der Verzeichnis steht

Müller Eiß von Schwalbach

Mögt die Wittib sein und geacht p 10 fl....

1.3 Lucien Müller aus Schwalbach

+ v.d.13.04.1627

oo **Nickel Schneider** aus Burbach, (+ v.d.13.04.1627)

PP vom 13.04.1627:

Hier verkaufen die Kinder und Enkel des Ehepaares **Lucien Müller** und Nickel Schneider der Witwe des Birken Johann in Schwalbach, Els, das Erbe ihrer Mutter und Großmutter zu Schwalbach und im ganzen Cöllerthaler Hoff, item zu Hülzweiler, Enstorff, Bus, Griesborn und anderswo ererbt.....für 350 Gulden

1.4 Thielen Nikolaus Theobald

+ vor dem 27.05.1587

oo **Katharina N.** aus Bous

PP 27.05.1587, 22/2399, Bl. 298:

Catharina, Thielen Nickels Theobald zu Bous hinterlassene Wwe. sodann ihr Sohn Theobalds Michel zu Buß oo Gertraud im Namen sein und seiner Geschwister, deren er sich gemächtigt , nämlich Anna, Nickel, Henrich, Johann verpfänden **Müllers Jacob zu Schwalbach Wwe. Clem** alles dasjenige, was **Müller Jacob** zu Schwalbach Haus, Hof und Gut gehört und sie von ihrem Vater ererbt sind, ausserhalb was auf Bitschieder Bann gelegen, für xLj fl xiiij alj

Die Einordnung des nachfolgend erwähnten **Peter Müller** aus Schwalbach in die o.g. Familie ist bislang nicht möglich.

Musterung der wehrhaften Mannschaft im Köllertal: in: K.L..Rug: Burg Bucherbach im Köllertal
1592: 9. Rotte unter Rottmeister Wolff von Schwalbach:

Müller zu Elm
Johann Müller zu Elm krank

.....**Müllers Peter** daselbst (= Schwalbach)

MÜLLER in Elm

Offenbar gab es in Elm zwei Familien mit dem Namen Müller – ob es zwischen beiden Familien eine Verbindung gab oder ob es nur eine Familie gegeben hat ist bislang nicht zu ermitteln. Ebenso ist nicht bekannt ob die Namensähnlichkeit mit dem Theobald Müller aus Schwalbach auch eine personelle Identität ist. Zur besseren Übersicht werden hier die Familien unterschieden in MÜLLER I und MÜLLER II

MÜLLER I

Theobald Müller

+ vor dem 23.02.1616

oo I: **Margarethe N.**

+ vor dem 08.03.1589

Kinder: (nicht namentlich bekannt)

oo II: vor dem 08.03.1589,

Anna Lew, T. v. Hans L. und Clärgen aus Sprengen

+ vor dem 10.04.1613

Kinder:

EiB

+ zw. 1614 und vor dem 23.02.1616

oo vor 1614

Müllers Ebert auch: **Dieboldts Ebert** aus Elm (+ n.d. 23.02.1616)

Kind:

(Tochter)

oo vor 1684,

Meyers Nickel aus Dudweiler

Johann

Erw. am 23.02.1616 in Rittenhofen

Annual

Erw. am 23.02.1616 in Rittenhofen

PP vom 08.06.1584, 22/2399, inhaltlich:

Köllers Martin von Reittenhofen und Anna s. Hfr verkaufen an **Theobald Müllern zu Elm** und seine Hfr. **Margarethe** ihr behausung mit den vier Mauren, so sie in stehender Ehe mit einander erbawet vnd zu Elm neben Hoff Petern gelegen ist. 115 gulden.

PP vom 08.03.1589, 22/2398, Bl. 25 R:

Theobald und Hans Lew gebrüder für sich und im namen ihrer geschwisterten Kind und erben von Springen mit nahmen Heinchgen vnd Endreß, Johannet vnd Meigert, deren sie sich gevollmächtiget, sodann **Theobald Müller von Elm** anstatt seiner Kinder, die er mit weiland seiner Hausfrauen.....Fortsetzung fehlt die auf einem folgenden Blatt stand

PP 23.02.1616

Erschienen **Diebolts Johann** vnd **Arnual**, beide gerbrüdere zu Reittenhoven, die bekannten zu zweien theilen, sodann erschien ihr Schwager **Diebolts Ebert** zu Elm welcher ihr Schwester **Eiß** selig zur Ehe gehabt und bekannte zu dritten Theill von zwei Jahren, als sie Eiß noch gelebt vnd hiezu gewilligt vfrecht und redlich verpfend zu haben Arnuals Johann zu Därlen (gemeint ist Derlen) alles was obgedachte drei geschwister von ihrem Vatter **Müllers Debolden** von Elm in Schneiders Kind Gutt vf Darler Bann gelegen geerbt..... 24 gulden alt Wehrung

PP vom 01.11.1616, 22/2401 :

Erschiene **Müllers Ebert von Elm** und bekannte verkauft zu haben Schweitzer Sixten zu Niedersalbach und Sinnen dessen Hausfrau zu halben theil, sodann Sixten Arnual zu Nidersalbach vnd Meyeten dessen Hausfrau, wie auch Sixten Hansen seinen Bruder und Mergen dessen Hausfrau zu andern halben theil (folgen ein Wiesenplatz und ein Feld zu Churhofen)...wie solche beede Stücke von Paulußen Heinen zu Churhofen herkommen vor welchen **Müllers Debold**, des obgedachten verkäuffers Schweher (= *Schwiegervater*) selig schulden halber bürg worden vnd den 6.Julii1614 durch meyer vnd gericht im Köllerthal vermöge hier beigehefteter vrkundt, diese wies und Veld als vnterpfand dem bürgen an der Seulen zugesprochen worden, vnd dahero erfolgt, weil diese Schuld sollen bezahlt werden, das obbenannter verkäuffer, als welcher in **Müllers theobalds Vogtey** sitzt, diese Stück fürters hiermit angreifen vnd verkauffen müssen...56 gulden alt wehrung

PP 22.11.1616 (inhaltlich)

Nach einem Verzeichnis vom 10.04.1613 hat Hans Lew zu Sprengen sich mit seinen Geschwistern verglichen, darunter:

....Item selig **Annen** Kinder zu Elm mit Namen **Johan, eiß** vndt **Arnwall** haben an feldern die felder so von der Klaußen kommen thun 4 malter item an hauwachs das halb theill in der Liestruff Auwen dem Lewen thut 2 Fuder.....

Renovatuprotokollen der ehem. Grafschaft Saarbrücken 1684:

Sprengen das Dorf.....

NB: Mayer Nickels Hausfrau von Dutweiler Bericht nach, welche zu Elm gebürtig und daselbst erzogen, **Eberts** Tochter ist.....

MÜLLER II

Tauben Jacob

+ v. d. 01.03.1590

Er war der Großvater der Kinder von Hans Müller und Catharina N. aus Elm und Teilhaber eines Hauses in St. Johann.

1664 ist Schmitts Claußen oder **Tauben Caspars** Vogtei n Wahlschied im Besitz von Hans Jacob Wahlschieder aus Schwalbach, (+ 1713), oo Anna Elß N.

1.0 Hans Müller

+ v. d. 02.12.1588, wohnhaft in Elm

oo **Catharina N.**

Kinder:

1.1 Hans Müller

+ nach dem 26.09.1623, wohnhaft in Elm

oo **Christina N.**

+ vor dem 09.09.1645

Kind:

1.1.1 Velten

+ v. d. 09.09.1645

oo **Barbara N.**

+ n. d. 09.09.1645

1.2 Mariechen

erw. 1588 und 1590

+ v. d. 29.04.1614

oo **Joachim Becker**, (+ v.d.29.04.1614), aus St. Johann
(6 Kinder)

1.3 Thielmann

erw. 1588 und 1590

+ v. d. 29.04.1614

1.4 Ludwig

erw. 1588 und 1590

+ n. d. 29.04.1614, wohnhaft in Saareck im Bitscher Land

Die Kinder Thielmann und Ludwig sind am 02.12.1588 noch minderjährig. Ihre Vormünder sind Veit Schmidt und Heinrich Selzer (auch: Köller Heinrich); beide aus St. Johann

PP 12.02.1586, 22/2399 inhaltlich:

Hans Müller zu Ellem und seine Hausfrau **Catharina** kaufen von den Vormündern der Witwe des Friedrich von Neuß, Appolonia Nimbsgernin 2 Gartenstücke zu St.Johann

PP 02.12.1588, 22/2399 inhaltlich

Joachim Becker, Bürger zu St.Johann und Mariechen,

Hanß Müller zu Elm und s.Fr. **Christina** und dann Veit Schmidt und Heinrich Selzer, beede Bürger zu St. Johann als verordnete Vormünder weilandt Hans Müllers zu Elm hinderlassene Kinder **Ludwigen** und **Thielmann** verkaufen an hanß Volzen Bürger zu St. Johann und Gertraud vier Theil an einer Behausung zu St.Johann für iij Cv gulden

PP 01.03.1590, 22/2398, Bl.88:

Veit Schmidt und Köller Heinrich beide Bürger zu St.Johann als Vormünder weiland **Hans Müllers** von Elm hinterlassener Kinder mit nahmen **Thielmann** und **Ludwigen** und dann Joachim Becker, auch Bürger daselbst von wegen seiner Hausfrauwen Marichen verkaufen ihrem Schwager und Bruder **Hanß Müllern** zu Elm und Christina s.Hfr. ihr Verkäuffere von ihrem Großvatter Taub Jacoben anererbt Theil an der Behausung zu St. Johann einseits Christmanns Nickel, anderseits den Heinweg für 1 Cv

Musterung der wehrhaften Mannschaft im Köllertal, in: K.L..Rug: Burg Bucherbach im Köllertal

1590: 9. Rotte unter Rottmeister Wolff Becker:

Johann Müller schütz.

Hans Müller schütz

10. Rotte unter Rottmeister Schneiders Nickell
Müllers Johann

1592: 9. Rotte unter Rottmeister Wolff von Schwalbach:

Müller zu Elm

Johann Müller zu Elm krank

Müllers Peter daselbst (= *Schwalbach*)

10. Rotte unter Rottmeister Osters Nickell zu Schwalbach

Müllers Johann daselbst (= *Schwalbach*)

PP 29.04.1614, 22/2401:

Erschiene **Ludwig Müller** von Elm bürtig, izo zu Saareck im Bitscher land sich verhaltend, ferner weiland seines Bruders Joachim Beckers, gewesenen Bürgers zu St.Johann nachgelassener Kinder Simon Becker zu St.Johann vor sich und wegen seiner anderen Geschwistigen Philippsen, Even, Eyen, Elsen und Annen. Ihre beeden Vormund Peter Keller und Hanß Deutschmann und bekannte verkauft zu haben ihrem Bruder und Vettern **Hansen Müllern** zu Elm und **Christinen** dessen Hausfrauwen ein Wiesenpletz uff St.Johaner Bann.....(und noch etliche Felder und Gärten) wie Verkäufer solches von ihrem Bruder und Vettern seelig **Thiel Müllern** ererbt seind....45 Gulden alt Wehrung.

PP 13.05.1615, 22/2401 (inhaltlich):

,**Hanß Müller** zu Elm und **Christinen** dessen Haußfrawen' kaufen die Hälfte des Erbes der Kinder und Enkel von Unbehends Annen

PP 04.1621, 22/2407, Bl. 201 Vorderseite Fragmentarisch:

Erschiene ///and Wolff////////////////////////////////////

lassene Wittib Ann////////////////////////////////////

Hanß Müllern zu Elm////////////////////////////////////

Bann gelegen, iten andertha////////////////////////////////////

Auch vff Elmer bann vndt////////////////////////////////////

Lohmühlen, item ein Wisenpletz bey dem Sch////////////////////////////////////

Born, rittheilt mit Nickel Schumachern zu schwalbach

Item noch eins daselbst so von Groß Theobalden an

tauschet, Wie verkäufferin solches von ihren Eltern

seeligen Dietrichs Petern Nickel vnd Marichen ererbt ist

52 und ein halber franken

PP 04.1621, 22/2407, Bl.202 Vorderseite Inhaltlich:

Donnerstag////

Erschiene wei////////////////////////////////////

nachgelaßene //////////////////////////////////////

Sie vnd Wolff Becker////////////////////////////////////

Jahren eines rechten, steten////////////////////////////////////

verkaufft zu haben//Bircken Clau////////////////////////////////////

vnd Annen dessen Haußfrauen Holzp////////////////////////////////////

Dorfft Schwalbach zwischen Groß Theobalds////////////////////////////////////

Einseithe Dieterichs Nickeln, anderseits Birken Clauß

Wie verkäufferin solches von ihren Eltern Seeligen Dietherichs

Nickeln vnd Mariechen ererbt ist 16 gulden a.W.

Statt des Aktes auf Blatt 202 Rückseite gebe ich hier das Schreiben des Pfars Stutz/Köln wieder.

////////////////////////////////////

mir //

vor sich seine/////

bare **Hanß Müller** v/////

dießem nehlich im Ja/////

Beckern zu Schwalbach ver/////

Ausgenommen vnd Ihme Eberharden/////ver///

Bürgen vnd respectiva selbst schulden////

ein einfeld im Heeselloch in Schmidts kindern

gut zwischen Bastian// Lewen zu springen// und Eberten zu Elm/

gelegen und mit berührtem Eberharden amtheilend zu Schadlos

haltung und Unterpand verlegt habe izt gedacht feld ge-

schetzt und an der Seulen durch die erbaren Clemels Nickel mayern

zu Sellerbach vnd //Hans Löwen zu Springen vnd Hanß Biechen zu

Reitenhofen verwandt worden vmb die Summam 14 fr solche sum

Mam erlegt vnd dz feldvon dem Säulenkauß abgelöset vnd an

sich gebracht habe. Wann aber Ermeld **Hans Müller** bis dato noch

kein vfftrag des ahn sich gebrachten felds von Eberharto vff der Can-

zelei empfangen vnd kauffbrief bekomen hatt, haben sowohl

Eberhardt als auch der Müller beyde mich ersucht vnd ahn ge-

sprochen dieß vhrkundt zu verfertigen daß oftgedachter **Müller**

die 14 fr dargeleget vnd in Eberhards nahmen vnd mit seinem

willen dz feld ab der Säulen gelöset habe vnd wöllen also

hiemit dz nun zu ehister gelegenheit der vfftrag gebührender-

maßen beschehen und seinen fortgang haben möge. Welches Ich

zu steuer der wahrheit vf ihre bitte also kürztlich notiren wöllen

so geschehen ahn Zeit als obgedacht zu Cöln im Thal

In fidem M.J.C. Stutzius

Aus dem Akt selber geht hervor, daß die Frau von Müller zu Elm **Christine** hieß.

....wie dan ermeldts Wolff Beckers wittig Ann vnd ihr Sohn

Nickel jetzo zugegen

PP 30.05.1623, 22/2401, Bl. 77 R :

Hans Müller zu Elm und **Christin** werden als ehemalige Pfandnehmer erwähnt.

PP 26.09.1623, 22/2403, Bl. 122:

Hans Müller zu Elm verkaufte am 25.02.1603 ein Haus in St. Johann in der Kirchgasse

K. L. Rug: Burg Bucherbach im Köllertal, darin:

Bucherbacher Speicherverzeichnis vom 25.11.1629 von Philipp Georg von Piesport

darin im Jahr 1631:

der Müller zu Elm

des Bruchschneiders Vatter

darin am 01.03.1631:

Der Müller zu Elm

Hobhammen zu Elm

des Bruchschneiders Vatter

PP 13.03.1635, Bl. 134 (inhaltlich):

Hier wird , die **Müllerin zu Elm** , ohne Namensnennung, als Hausbesitzerin in St. Johann genannt.

PP 09.09.1645, 22/2407, Bl. 8 und Bl.225, inhaltliche Wiedergabe:

Eine Erbgemeinschaft aus 6 Parteien teilt das Erbe der verstorbenen Christine unter sich auf. Ihr Sohn ist Velten, ebenfalls verstorben, oo mit Barbara, die als ehem. Schwiegertochter mit zu den Erben gehört. Das Verhältnis der anderen Erben zu der verstorbenen Christine ist bislang unklar.

Die Erben sind:

Barbara, Schwiegertochter von Christine, Witwe ihres Sohnes Velten
Johann Schweitzer, Dillingen
Christmann Klein oo Anna Elß Joller aus Scheidt
Johann Nickel Klein oo Else aus Scheidt, sein Bruder
Catharina, Witwe von N. Hoffmann aus Eschringen: Tochter oo Nickel
Maria Elisabeth Dressler, T. v. + Andreas Dressler

Quellen:

Ferdinand Müller:

Schwalbach-Griesborner adelige Grundbesitzerfamilien und älteste Familienstämme,
Teil 2 in: SFK Bd.10/2006, Jahrgang XXXIX

Karl Ludwig Rug: Probsteiprotokolle Saarbrücken, kurz: PP
LA Koblenz, Abt.22/2399 bis 2414 und 6580

Karl Ludwig Rug: Burg Bucherbach im Köllertal, Püttlingen 1984

K.L.Rug/F.Kirchner:

Auszüge aus den Renovatuprotokollen der ehem. Grafschaft Saarbrücken 1684

Gerhard Storb/Hans Günther Maas/Helmut Groß:

Die Einwohner von Wiesbach und Humes vor 1900, S.23ff

Helma Müller/Norbert Walle: Kutzhof, Lummerschied, Numborn im Wandel der Zeit
Mettlach 1992; S. 82-85

Albert Ruppertsberg: Geschichte der ehem. Grafschaft Saarbrücken ,

Teil III: Geschichte der Stadt Saarbrücken, Bd.1: Geschichte der Städte Saarbrücken
und St. Johann bis zum Jahre 1815, S.464

Hans Peter Klauck: Die Einwohner der alten Stadt Wallerfangen vor 1687, Nr. 145-153

Theodor Liebertz: Nachlass im Kreisarchiv Saarlouis, kurz: LZ

August Deynet:

Aktenauszüge Rehlinger, Wallerfanger und Saarlouiser Notare – Tabellionsakten,
10 Bände, kurz: TA